

TIVOLI ECHO



OFFIZIELLES STADIONMAGAZIN VON ALEMANNIA AACHEN

SPONSOR OF THE DAY

Universal

POLYTHEX

the fast extrusion company



tipico

HAUPTPARTNER DER 3. LIGA

7. SPIELTAG

**FORTUNA
DÜSSELDORF**

LOUIS KÖSTER:

**„ES MACHT EINFACH SPASS,
MIT DEN JUNGS ZU ZOCKEN“**

Universal
POLYTHEX
the fast extrusion company

STAWAG

capelli
SPORT

Bitburger

ZENTIS

Stölting

**Sparkasse
Aachen**

**therapie
zentrum i.com**

Hammer
Advanced Logistics

VOSS IT
www.voss.ac

FRINGS
IN DIGITALEN ZEITEN BERÄT MAN ANDERS.

TTC
TOP TANK CLEANING

**Johnson & Johnson
Med Tech**

**MERKUR
SPIELBANKEN**

VON ANPFIFF AN VOLL DABEI.

SEIT VIELEN JAHREN STOLZER
EXKLUSIV-PARTNER VON
ALEMANNIA AACHEN.



FÜR DICH. VOR ORT. VERSORGT.





Liebe Alemanninnen,
liebe Alemannen,

es gibt diese Spiele auf dem Tivoli, auf die man sich schon Tage vorher freut. Heute ist so ein Spiel. Ein ausverkauftes Haus, zwei große Traditionsvereine und eine Atmosphäre, für die unser Tivoli über Aachen hinaus bekannt ist. Unsere Alemannia trifft heute auf Fortuna Düsseldorf, das ist mehr als nur der Abschluss der ersten Englischen Woche dieser Saison. Es ist eines der Spiele, die zeigen, welche Strahlkraft der Fußball in unserer Region besitzt – welche Kraft in unserer Alemannia steckt.

Unsere Mannschaft hat in den vergangenen Wochen gezeigt, wofür sie stehen möchte: Mut, Spielfreude, Tempo und offensiven Fußball. Gleichzeitig erleben wir die Entwicklung einer jungen Mannschaft, die noch nicht am Ende ihres Weges steht. Entwicklung braucht Vertrauen, sie braucht gemeinsame Erfahrungen und sie braucht auch Geduld. Unser Trainer Mersad Selimbegović hat es am vergangenen Wochenende treffend formuliert: „Wir müssen noch weiter zusammenwachsen.“ Genau darum geht es. Wir haben großes Vertrauen in die Mannschaft und in den Weg, den unsere sportliche Führung gemeinsam mit ihr eingeschlagen hat. Wir wollen unseren Jungs Zeit geben, sich zu entwickeln und gleichzeitig jeden Tag den Anspruch haben, ein Stück besser zu werden.

Dass Entwicklung nicht immer geradlinig verläuft, haben wir am Dienstag in Würzburg erlebt. Unsere

Mannschaft hat über weite Strecken ein gutes Spiel gemacht, sich Möglichkeiten erarbeitet und stand dennoch am Ende mit leeren Händen da. Auch solche Spiele gehören zum Fußball. Entscheidend ist, welche Antwort man darauf gibt.

Für diese Antwort gibt es keinen besseren Ort als unseren Tivoli. Heute werden 30.000 Menschen auf den Rängen stehen und unsere Mannschaft nach vorne treiben. Das ist keine Selbstverständlichkeit. Es ist Ausdruck einer außergewöhnlichen Verbundenheit zwischen Stadt, Region, Fans und Verein. Diese Unterstützung ist ein großes Privileg – und zugleich Verpflichtung für uns alle, jeden Tag mit Leidenschaft und Verantwortung für diesen Verein zu arbeiten.

Alemannia war immer dann besonders stark, wenn auf dem Tivoli aus vielen Einzelnen eine Gemeinschaft geworden ist. Mannschaft, Fans, Mitarbeitende, Ehrenamtliche, Partner und alle Menschen, die Schwarz-Gelb im Herzen tragen. Genau dieses Gefühl wünsche ich mir heute.

Unser Gegner aus Düsseldorf bringt eine große Tradition und zahlreiche Fans mit nach Aachen. Ich heiße die Mannschaft, die Verantwortlichen und die Anhänger der Fortuna ebenso herzlich auf dem Tivoli willkommen wie das Schiedsrichterteam und wünsche uns allen eine intensive, leidenschaftliche und vor allem faire Partie.

Euer Björn Jansen
Präsident



IMPRESSUM

Herausgeber:
TSV Alemannia Aachen GmbH
Krefelder Str. 205
52070 Aachen

Telefon: 0241/93840300
Fax: 0241/93840219

www.alemannia-aachen.de
presse@alemannia-aachen.de

V.i.S.d.P.:
Dr. Dirk Kall

Redaktion:
Tim Gorgels, Emma Gillessen,
Lutz van Hasselt, Eric Karteusch,
Michael Bremen, Jörg Laufenberg,
Paula Stockmann, Hans-Peter Leisten.

Anzeigen:
TSV Alemannia Aachen GmbH

Redaktionsschluss:
17. September 2026

Titelfoto:
Alemannia Aachen

Fotos:
Emma Gillessen, Jérôme Gras,
Fabian Nelleßen, Manfred Heyne,
Andreas Steindl, Marcel Haupt,
Marcel Decoux, Hans-Peter Leisten,
Archiv, Archiv Mediahuis Aachen.

Gestaltung/Satz:
Designbüro WeltundRaum, Aachen

Druck:
DVG Aachen • Druckerei Mainz

Die Printausgabe des TivoliEchos wird auf
FSC-zertifiziertem Papier gedruckt.

DAS RUNDE MUSS INS ELEKTRISCHE.



UNSERE
LADESÄULEN
FÜR AACHEN
UND DIE REGION.



FÜR DICH. VOR ORT. VERSORGT.

 STAWAG

Erfolg durch Beständigkeit.



appel solutions

Vermittlung von Führungskräften
für Stadtwerke und Verkehrsbetriebe

Dipl.-Ing. Hans-Peter Appel
hp.appel@appel-solutions.de

Tel. 0241 168 9985
Mobil 0173 264 6880

Nobis
Seit 1858

**Das Runde
muss ins
Eckige**

Unser Streuselbrötchen –
mit extra vielen Streuseln

www.nobis-printen.de





News	6
Louis Köster im Interview	8
Spielbericht Würzburg	14
Tabelle/Statistiken	18
Sponsor of the Day: Polythex Universal	21
Unser Kader	24
Gegnercheck	29
Rambau & Ilgart und die Alemannia	31
Nachwuchszentrum	35
Awareness	37
Alemannia-Momente	38
Faninfos	44

Sigrid von Lintig

Malerei

>>Transmission<<
2. bis 30. Oktober 2026

Abb.: Into The Blue
2025, 80 x 120 cm
Acryl auf Leinwand

Gestaltung: Designbüro WeltundRaum AC

galerie freitag 18.30

Vernissage Fr, 2. Oktober 2026 von 18.30 bis 22 Uhr
Zur Eröffnung spricht Dr. Dirk Thölke um 19.30 Uhr

Dahmengraben 7 · 52062 Aachen
Öffnungszeiten Do bis Sa von 12 bis 18.30 Uhr
freitag1830.de · mail@freitag1830.de
T (0)241 435 910 40 · (0)163 60 666 22



280 REGISTRIERUNGEN AM AKTIONSSPIELTAG



Der vergangene Aktionsspieltag beim Spiel gegen Jahn Regensburg war ein voller Erfolg. Insgesamt 280 Fans haben sich rund um den Tivoli bei der DKMS registriert und damit ein starkes Zeichen im Kampf gegen Blutkrebs gesetzt. Damit wurde das selbstgesteckte Ziel von 200 Registrierungen deutlich übertroffen. Auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Alemannia-Geschäftsstelle sowie Fans des SSV Jahn Regensburg haben die Chance genutzt, um sich bei der DKMS zu registrieren. Alemannia Aachen bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern sowie allen, die die Möglichkeit zur Registrierung genutzt haben und damit gegebenenfalls zum Lebensretter werden können. Der Aktionsspieltag wurde gemeinsam organisiert von Alemannia Aachen, der DKMS sowie der Karlsbande.



DIE DAMEN GEWINNEN IHR ERSTES SAISONSPIEL

Die Damenmannschaft von Alemannia Aachen feiert einen erfolgreichen Auftakt in die Spielzeit 2026/27. Im Duell mit dem Burtscheider TV setzten sich die Schwarz-Gelben mit 2:0 durch. Über die gesamte Spieldauer war die Alemannia die spielbestimmende Mannschaft und nach knapp einer halben Stunde fiel der verdiente Führungstreffer. Nach Vorlage von Hannah de Jong erzielte Marie Bürdek das 1:0. Mit der Führung ging es auch in die Pause. Auch im zweiten Durchgang war die Alemannia das bessere Team, musste aber auch eine Schrecksekunde überstehen: Michele Düppengießer im Tor der Kaiserstädterinnen zeigte nach einem Schuss innerhalb des Sechzehners einen starken Reflex, und verhinderte so den möglichen Ausgleich. Wenig später war es aber erneut die Kombination aus de Jong und Bürdek, die für das 2:0 und damit die Entscheidung sorgten. Am morgigen Sonntag geht es für die Damen mit dem Heimspiel gegen den SV Deutz weiter.

ZWEI VON DREI - GUTER SAISONSTART FÜR ALEMANNIA ZWO

Die zweite Mannschaft der Alemannia darf sich über den zweiten Saisonsieg freuen. Am 3. Spieltag der Kreisliga A bezwangen die Kaiserstädter den SC Berger Preuß mit 2:0. Rene Lauffenberg sorgte mit seinem Treffer für die Halbzeitführung. Im zweiten Durchgang sorgte Christian Sarfowaa mit seinem Tor für die Entscheidung. Dank des Sieges sprang die Mannschaft von Trainer Andreas Puzicha auf den sechsten Tabellenplatz. Am morgigen Sonntag steht für Alemannia Zwo nun die Partie bei Grenzwacht Pannesheide an. Anstoß ist um 15 Uhr.



Förderkreis Alemannia Aachen 2000 e. V.

Wir unterstützen die Alemannia!

Bereits mit 5,- Euro im Monat sind Sie dabei!

1. Vorsitzender: Lutz van Hasselt	+49 241 93840404
2. Vorsitzende: Josephina Vonhoegen	+49 171 6558296
Geschäftsführer: Jörg Lauffenberg	+49 241 93840103
Kassierer: Hans-Josef Barion	+49 2454 938549
eMail: marketing@alemannia-aachen.de	



GEMEINSAM FÜR AACHEN

ZENTIS



UNSERE STADT. UNSER VEREIN. UNSER TEAM.

Ob im Labor, in der Produktion, im Büro oder auf der Tribüne – wir sind Aachener, so wie du. Seit über 130 Jahren verwurzelt in unserer Stadt und zuhause in der Welt: Als Sponsor von Alemannia Aachen unterstützen wir, was uns verbindet.

www.zentis.de/karriere



„ES MACHT EINFACH SPASS, MIT DEN JUNGS ZU ZOCKEN“

Im Sommer ist Louis Köster vom Zweitligisten Holstein Kiel an den Tivoli gewechselt. Der 23-Jährige erzählt im Echo-Interview, warum er sich in Aachen schon nach wenigen Wochen sehr wohlfühlt, wieso ihm die Entscheidung für die Alemannia leichtfiel und warum das Spiel gegen Fortuna Düsseldorf für ihn etwas Besonderes wird.

Louis, bislang habt ihr einen Punkt in der Englischen Woche geholt, dabei aber in zwei Spielen über weite Strecken dominante Leistungen gezeigt. Was hat am Ende jeweils gefehlt?

Wir waren phasenweise in beiden Spielen zu verspielt und nicht konsequent genug. Gegen Regensburg entstanden zum Beispiel nach einer tollen Anfangsphase von uns zunehmend Lücken im Mittelfeld nach der verletzungsbedingten Auswechslung von Danilo Wiebe. Trotzdem müssen wir dann Lösungen finden und weiter in unserem Spiel bleiben. Das ist uns nicht mehr so gut gelungen. In Würzburg standen wir dagegen fast durchgehend sicher, waren aber leider nicht so effizient wie der Gegner.

In der Schlussphase hättet ihr das Spiel trotzdem noch gewinnen können und auch in Würzburg hätte der Treffer fallen können...

...ja, aber eigentlich hätten wir das Regensburg-Spiel schon in der ersten Hälfte entscheiden müssen. Im zweiten Durchgang hatten wir noch die eine oder andere Gelegenheit, aber nach dieser sicheren Führung hätten wir das Spiel vorher auf unsere Seite ziehen müssen. In Würzburg haben wir gegen einen tiefstehenden Gegner auch spielerische Lösungen gefunden und uns gute Chancen herausgespielt. Es gibt leider solche Tage, an denen der Ball nicht ins Tor gehen will. Auf der anderen Seite haben wir auch schon in Ingolstadt gezeigt, wie eiskalt wir vor dem Tor sein können.

Du hast gegen Regensburg wieder ein Tor erzielt, das besonders schön herausgespielt war. Wie viel Freude macht es, bei der Alemannia Fußball zu spielen?

Wenn man die erste halbe Stunde gegen Regensburg gesehen hat, dann sieht man, wie viel Freude das machen kann. Wenn wir unser Pressing und unser Spiel durchdrücken können, ist es für viele Gegner schwer, das zu verteidigen.

Die Englische Woche endet am Samstag mit dem Heimspiel gegen Fortuna Düsseldorf. Der Tivoli wird ausverkauft sein. Wie viel Vorfreude und wie viele Extra-Meter sind dann noch im Tank?

Auf dieses Spiel freut sich jeder. Ausverkauftes Haus gegen einen großen Verein – da wird jeder alles raushauen, so wie in jedem Spiel. Natürlich braucht es nach dem Spiel in Würzburg auch die nötige Regeneration, aber wir werden fit sein. Jeder brennt darauf.

Wie viele Tickets gehen an die Familie Köster?

Da kommen ein paar zusammen. Das Spiel wird ein High-

light und der Tivoli wird uns noch einmal zusätzlich pushen.

In deiner Jugend hast du erst bei Borussia Dortmund, dann beim FC Schalke 04 gespielt. Wie war das für dich?

Von klein auf war ich immer Borussia Dortmund-Fan. Es war natürlich schön, in der Jugend für den Club spielen zu dürfen. Dann kam Schalke und hat mich abgeworben. Dort bin ich sechs Jahre durch die Knappenschmiede gegangen. Es waren tolle Jahre.

Mit welchen Spielern hast du damals zusammen gespielt?

Mit Sidi Sané und Mehmet Aydın, die jetzt beide bei Eintracht Braunschweig spielen. Caspar Jander war damals auch bei Schalke und steht heute beim FC Southampton in England unter Vertrag. Da waren natürlich viele Jungs dabei, die heute verteilt in Europa spielen.

Beim F.C. Hansa Rostock hast du 2023 deine ersten Schritte im Profifußball gemacht. Dort hast du auch erstmals in der 2. Bundesliga auf dem Platz gestanden. Wie besonders war diese Zeit für dich?

Mein Debüt war ein toller Moment für mich, auf den ich lange hingearbeitet hatte. Ich war sehr dankbar, als ich auf dem Platz stand. Der Trainer sagte mir kurz vorher Bescheid und dann ging es schon los. Als junger Spieler war das eine besondere Erfahrung.

Du hast danach vorrangig in der zweiten Mannschaft in der Regionalliga Nordost gespielt. Warum hat es damals nicht mit dem großen Sprung geklappt?

Die Mannschaft spielte damals um den Klassenerhalt. Die Trainer haben sich in dieser Situation für andere Spieler entschieden. Aber auch solche Erfahrungen macht man und wächst daran. Das gehört dazu.

In der 3. Liga kamen dann noch weitere Einsätze dazu, schließlich bist du zu Holstein Kiel gewechselt. Wie kam dieser Schritt zustande?

Es musste damals sehr schnell gehen, weil ich in Rostock keine Perspektive auf Spielzeit gesehen habe. Die zweite Mannschaft von Kiel hat sich dann um mich bemüht. Letztlich durfte ich dort auch bei der Profimannschaft mittrainieren.

Im Herbst 2025 hast du dein erstes Profitor erzielt...

...auch noch direkt im ersten Spiel. Ich stand gerade ein-







mal 20 Minuten auf dem Feld, als ich das Tor zum 1:1 gegen den VfL Bochum machen durfte. Es war ein tolles Gefühl.

In der vergangenen Spielzeit hast du dann auf Leihbasis beim VfL Bochum II gespielt. Im Sommer kam der Wechsel zur Alemannia zustande. Wie leicht fiel dir die Entscheidung?

Der Kontakt war schon länger da. Als es dann konkreter wurde, war ich sehr interessiert. Wenn man den Verein, die Fans und das ganze Drumherum sieht, ist Aachen schon sehr attraktiv. Vom ersten Gespräch an war ich überzeugt und natürlich hatte ich den Weg der Alemannia im vergangenen Jahr verfolgt. Vom ersten Spiel von Lars Gindorf an, als er drei Elfmeter in Essen verwandelte, habe ich mir wöchentlich die Tabelle angesehen. Dann folgte diese berauschende Rückrunde mit diesem Fußball. Da musste ich nicht lange überlegen.

Wie viel Spaß macht es dir, jetzt selbst ein Teil davon zu sein?

Man versteht sich immer besser und die Abläufe werden immer besser – auch, wenn wir ergebnistechnisch nicht mit den letzten beiden Spielen zufrieden sind. Es macht einfach Spaß, mit den Jungs zu zocken.

Was bist du für ein Spielertyp?

Ich mag es, mich zwischen den Reihen zu bewegen und für den Gegner nicht greifbar zu sein. Das Pressing, das wir spielen wollen, passt gut zu meinem Spiel. Auf dem Platz bin ich nicht der Lautsprecher, bin taktisch diszipliniert und weiß, was ich gegen den Ball machen muss.

Was hast du bei der Alemannia in den ersten Wochen kennengelernt, das bei deinen vorherigen Stationen anders war?

Man fühlt sich extrem wohl. Jeder spricht mit jedem. Es ist alles sehr harmonisch. Es macht einfach Spaß, hier mit den Jungs und auch mit dem Team hinter dem Team zusammen zu sein. Jeder hat immer ein offenes Ohr für einen. Das schätze ich sehr.

Du bist mit deiner Freundin nach Aachen gezogen. Habt ihr schon einen Lieblingsort?

Ja, einige. Wir gehen gerne in der Stadt essen oder einen Kaffee trinken. Wir sind auch gerne mit dem Hund in der Natur unterwegs und haben schon viel gesehen.

Es gibt ein Foto im Netz von dir, auf dem du im Urlaub schon das Trikot deines neuen Arbeitgebers trägst. Wie kam es dazu?

Das habe ich bei der Verpflichtung geschenkt bekommen. (lacht) Das habe ich dann direkt mit in den Urlaub genommen.



KEEP COOL

Gemeinsam zum Erfolg!



www.factor.de

Werde
Teil unseres
Teams!



JAHRE
100
WERTZ

Rufen Sie uns an, wenn Sie
mal etwas loswerden wollen.

Zum Beispiel: **Gewerbe- und Baustellenabfall, Bauschutt, Holz, Papier, Grünabfall, Sperrmüll** oder **Schrott und Metall**. Mit über 1.000 Containern und Umleerbehältern schaffen wir weg, was weg soll.

Als Entsorgungsfachbetrieb kümmern wir uns um die Entsorgung jeglicher Abfälle, auch um die vorschriftsmäßige Beseitigung von Sonderabfällen. Also keine Sorge: Wir entsorgen!

WERTZ

Vielfalt ist unsere Stärke

WERTZ Handelsgesellschaft mbH & Co. KG
Rödgerheidweg 34, D-52068 Aachen
Tel. +49 (0) 241/555 02 - 169, entsorgung@wertz.de
Fax +49 (0) 241/555 02 - 189, www.wertz.de

WERTZ Schrott- und Metallhandel
Düren GmbH & Co. KG
Brückenstraße 260, D-52351 Düren
Tel. +49 (0) 2421/3920 14, Fax +49 (0) 2421/3920 13



LOUIS KÖSTER

Frage von Gideon Jung:
Welche drei Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?

Eine Hängematte, Musik und einen Ball.

Was war dein bisher spontanster Urlaub?

Paris während einer Länderspielpause.

Welche Sache an dir würden Leute niemals erraten?

Ich gehe ab und zu angeln.

Was hast du zuletzt ChatGPT gefragt?

Wie ich einen Rote-Bee-te-Fleck am besten aus meinem T-Shirt bekomme.

Was ist dein Ritual vor dem Spiel?

Ich betrete den Platz immer als Erstes mit meinem linken Fuß. Ansonsten habe ich kein festes Ritual.



Welches Essen, das alle lieben, magst du überhaupt nicht?

Ich esse eigentlich alles gerne.



Welche Person hat dich außerhalb des Fußballs am meisten geprägt?

Wenn ich an meine Kindheit denke, würde ich natürlich meine Familie nennen – vor allem meinen Papa. Er hat mich zu jedem Spiel und jedem Training begleitet und hat bis heute immer einen guten Rat für mich.

Was ist dein absolutes Guilty Pleasure?

Ich esse gerne mal einen Döner.

Frage für den nächsten Spieler:

Was ist dein nächstes Reiseziel und mit wem würdest du dorthin reisen?





KEINE PUNKTE UNTER DER WOCHE

Alemannia scheitert in Würzburg an der Chancenverwertung

Im zweiten Spiel der Englischen Woche wollte die Alemannia sich nach dem Unentschieden gegen Jahn Regensburg wieder mit drei Punkten belohnen. Dafür veränderte Cheftrainer Mersad Selimbegovic – teilweise gezwungenermaßen – seine Startaufstellung auf drei Positionen. Für den verletzten Danilo Wiebe sowie für Lukas Scepanik und Gideon Jung starteten Dylan Leonard, Kacper Kosciarski und Georg Ermolaev.

Die Kaiserstädter starteten engagiert und mit viel Ballbesitz. Würzburg versuchte auf der Gegenseite die Umschaltmomente mit ihren schnellen Außenspielern auszunutzen. Die ersten Chancen gehörten aber der Alemannia. Nach einem Ballverlust von Ebrahim Farahnak schickte Louis Köster Mika Schroers auf die Reise. Gleichzeitig eilte der Würzburger Keeper Marko Rajkovic aus dem Tor und sprang bei seinem Rettungsversuch in Schroers hinein. Der folgerichtige Elfmeterpfiff blieb jedoch aus (8.). Nur zwei Minuten später konnte sich Kickers-Kapitän Hägele beim Schiedsrichter bedanken, dass er einen Zweikampf zwischen ihm und Joans Oehmichen ahndete, da der Mittelfeldspieler ansonsten frei vor dem Tor der Hausherren gewesen wäre (10.).

Nach der guten Anfangsphasen schlichen sich allerdings immer mehr Unsauberkeiten ins Aufbauspiel der Kaiserstädter ein. So wurden die Würzburger mit ungenauen Zuspielen zu Umschalt Situationen eingeladen. Diese überstanden die Kaiserstädter allerdings schadlos und spielten in der Schlussviertelstunde wieder konzentrierter und zielstrebig. Die größte Chance im ersten Durchgang entstand schließlich nach einem Freistoß für die Kaiserstädter. Matti Wagner schoss direkt aufs Tor, wo Rajkovic zunächst nach Vorne prallen ließ, dann aber den Kopfball des heranrauschenden Petros Bagkalianis doch noch abwehren

konnte (34.). In den letzten Minuten vor der Pause leistete sich die Alemannia dann aber erneut einen Fehler im Aufbauspiel. An dessen Ende konnte Liam Omore in den Sechzehner flanken. Seine Hereingabe fand den Kopf von Bonga, der wuchtig einköpfte (41.).

Die Alemannia drückt auf den Ausgleich

Die Kaiserstädter kamen motiviert aus der Pause und drückten die Hausherren in den ersten fünf Minuten tief in ihre Hälfte. In der Folge konnten sie sich zwar zeitweise aus dem Aachener Druck befreien und eigene Offensivaktionen starten, diese überstanden die Schwarz-Gelben wiederum.

Spätestens nach einer Stunde erspielte sich die Alemannia reihenweise Chancen, die aber zumeist am Schlussmann der Hausherren scheiterten. Zunächst probierte es Oehmichen aus 16 Metern, doch sein Schlenzer landete auf der Latte (62.). Ermolaev probierte es wenig später aus ähnlicher Position, verzog allerdings (65.). In dieser Druckphase kamen auch die Hausherren noch zu einer großen Chance, die Bajic zu entschärfen wusste. Ivan Franjic steckte im Sechzehner durch zu David Kinsombi, der freistehend aus kurzer Distanz an der starken Fußabwehr des

Aachener Torhüters scheiterte (69.).

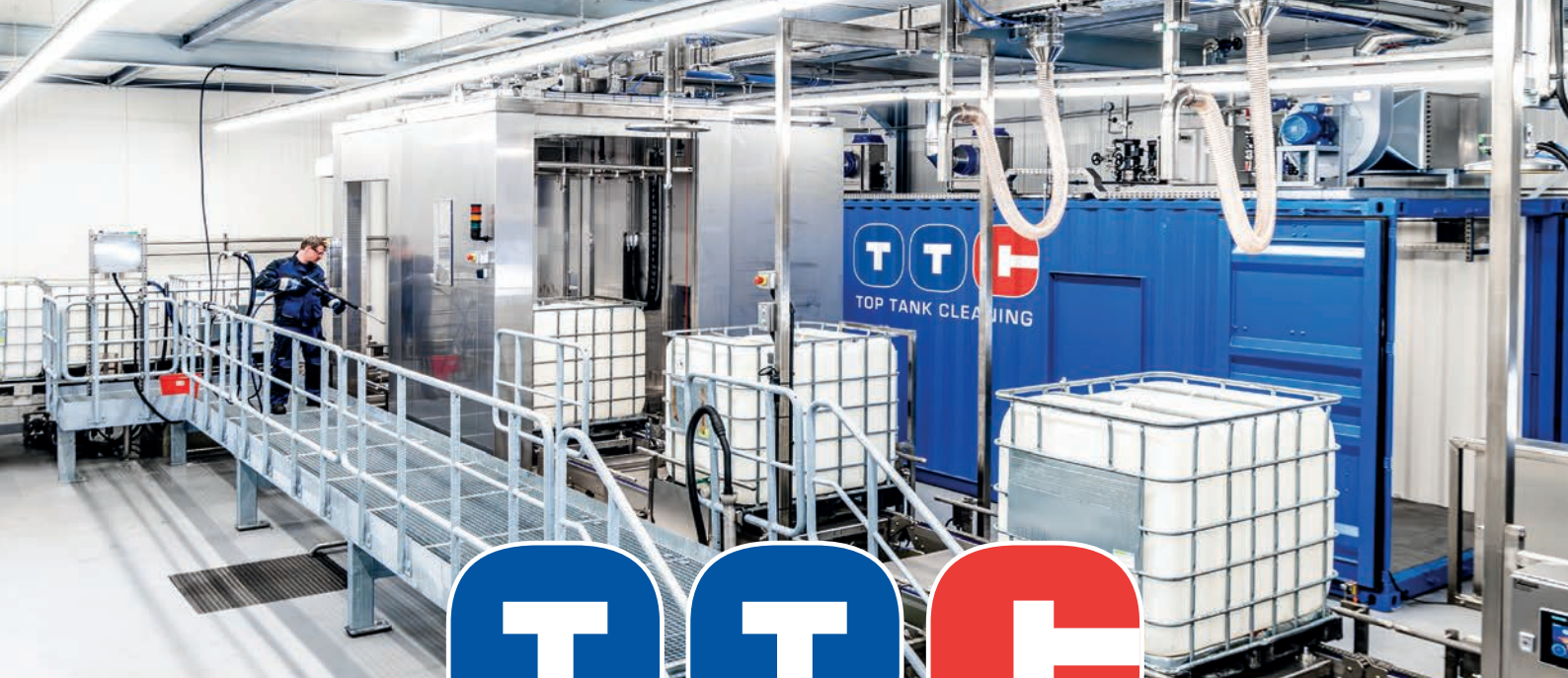
In der Schlussviertelstunde wurde die Alemannia immer zielstrebig und drückte immer mehr auf den Ausgleich. Nach einem Querpass von Schroers kam Oehmichen frei zum Abschluss. Rajkovic parierte jedoch sowohl den ersten als auch den zweiten Versuch des Aacheners (74.). Auch bei der kurz darauf folgenden Direktabnahme von Justin von der Hitz bekam Rajkovic die Arme noch schnell genug nach oben und verhinderte den Einschlag (77.).

Stefan Bajic sieht die Rote Karte

Der Hintermannschaft der Kaiserstädter rutschte kurz vor Ende des Spiels ein hoher Ball durch, weswegen Bajic aus seinem Tor eilte. Der Keeper traf bei seinem Rettungsversuch allerdings den eingewechselten Thomas Kastanaras und musste in der Folge das Feld aufgrund der Notbremse verlassen (84.).

In Unterzahl spielte die Alemannia zwar weiter auf den Ausgleich, konnte aber keine Chance mehr für sich verbuchen. So stand am Ende die 0:1-Niederlage auf der Anzeigetafel. Die Alemannia zeigte insgesamt eine dominanten Auftritt, musste sich aber über die mangelnde Chancenverwertung ärgern.





NEU

TOP TANK CLEANING

Moderne IBC-Reinigungsanlage in Köln-Eifeltor

Jetzt noch sicherer, effizienter und dokumentiert reinigen:

IBC-Container | ASF-Behälter | Stahlfässer

Ihre Vorteile

- Neue, computergestützte Anlage
- Maximale Prozesssicherheit
- HACCP-konforme Reinigung
- Schnelle Durchlaufzeiten
- Komplettservice aus einer Hand

Unsere Leistungen

- Innen- & Außenreinigung
- Druck-, Dichtheits- & Vakuumprüfung
- Trocknung & Versiegelung
- Umfassende Prüfung und Dokumentation
- Optional: Desinfektion & Reparatur



Am Eifeltor 4 (Einfahrt 2) | 50997 Köln
Tel.: +49 221 - 36 79 39- 17 | Fax: +49 221 - 36 79 39-15
info@ttc-koeln.de | www.ttc-koeln.de

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 6.00 – 22.00 Uhr
und auch nach Terminvereinbarung

Zahlen sind nur Zahlen.

Bis jemand Zusammenhänge darin sieht.

Wir.

Komplexe Daten werden zu klaren Einblicken.
Dank digitaler Unterstützung und persönlicher Expertise.

In digitalen Zeiten berät man anders



Tabelle

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte
1.	MSV Duisburg	6	5	0	1	15:6	9	15
2.	Rot-Weiss Essen	6	4	1	1	12:8	4	13
3.	Viktoria Köln	6	4	0	2	16:9	7	12
4.	Preußen Münster	6	3	2	1	12:11	1	11
5.	Hansa Rostock	6	3	2	1	14:14	0	11
6.	1. FC Saarbrücken	6	3	1	2	17:11	6	10
7.	TSG Hoffenheim II	6	3	1	2	13:8	5	10
8.	Fortuna Düsseldorf	6	3	1	2	6:6	0	10
9.	Alemannia Aachen	6	2	2	2	10:8	2	8
10.	FC Ingolstadt 04	6	2	2	2	7:8	-1	8
11.	SG Sonnenhof Großaspach	6	2	2	2	5:7	-2	8
12.	SV Waldhof Mannheim	6	2	1	3	9:10	-1	7
13.	Würzburger Kickers	6	2	1	3	10:13	-3	7
14.	SC Verl	6	2	1	3	8:12	-4	7
15.	Fortuna Köln	6	1	3	2	5:7	-2	6
16.	VfB Stuttgart II	6	2	0	4	9:12	-3	6
17.	SV Meppen	6	2	0	4	8:14	-6	6
18.	SV Wehen Wiesbaden	6	1	2	3	4:9	-5	5
19.	TSV Havelse	6	1	1	4	9:12	-3	4
20.	Jahn Regensburg	6	1	1	4	10:14	-4	4

Torschützen

Platz	Spieler	Tore
1.	Lucas Hermes (Regensburg)	5
1.	Yasin Zor (Hoffenheim II)	5
1.	David Otto (Viktoria Köln)	5
2.	Semir Telalovic (Essen)	4
2.	Tim Heike (Verl)	4
2.	Alexander Guiddir (Havelse)	3

Vorlagengeber

Platz	Spieler	Vorlagen
1.	Florian Pick (Saarbrücken)	6
2.	Leon Dajaku (Rostock)	3
2.	Can Coskun (Duisburg)	3
2.	Nicolas Sessa (Stuttgart II)	3
2.	Adrian Fein (Regensburg)	3
2.	Florian Micheler (Hoffenheim II)	3

Zuschauertabelle (TOP 5)

Platz	Verein	Schnitt
1.	Fortuna Düsseldorf	34.183
2.	Hansa Rostock	25.055
3.	Alemannia Aachen	22.235
4.	MSV Duisburg	20.966
5.	Rot-Weiss Essen	16.928

Teamgeist eines Fußballers? Genau das suchen wir!



Elektrotechnik aus einer Hand



Wir suchen Elektroniker, Bauleiter, Projektleiter und mehr.
Faire Bezahlung. Echte Perspektiven. Jetzt Stellen finden:
karriere.fringsgruppe.de
Alsdorf | Köln | Essen

 **Fringsgruppe**

ACHEN



**FACHBETRIEB
FÜR KANALTECHNIK**

**24 STD. NOTRUF
02421 - 20 90 60**

**info@arei.de
www.arei.de**



AUS DER REGION. FÜR EUROPA. GEMEINSAM NACH VORNE.

Was 1998 in der Region begann, ist heute europaweit gefragt: Universal Polythex aus Übach-Palenberg produziert hochwertige thermoplastische Kunststoffplatten und -folien für unterschiedlichste Branchen. Trotz Wachstum und internationaler Ausrichtung ist eines geblieben: die Verbundenheit mit der Heimat – und mit Alemannia Aachen.

Seit mehr als 25 Jahren steht die Universal Polythex Kunststoffe GmbH für Qualität, Verlässlichkeit und innovative Lösungen. Das inhabergeführte Unternehmen ist fest in der Technologie-Region Aachen-Maastricht-Lüttich verwurzelt und hat sich von hier aus zu einem erfolgreichen, international tätigen Hersteller entwickelt.

Auf sieben modernen Extrusionslinien wird rund um die Uhr produziert – mit einer Kapazität von bis zu 30.000 Tonnen jährlich. Dabei verbindet Universal Polythex industrielle Leistungsfähigkeit mit der Flexibilität und den kurzen Wegen eines mittelständischen Unternehmens.

INNOVATION MIT VERANTWORTUNG!

Qualität, Innovation und Verantwortung gehören für Universal Polythex zusammen. Das Unternehmen arbeitet klimaneutral, setzt auf 100 Prozent Ökostrom, ein eigenes Recyclingprogramm und den Einsatz von Recyclingmaterialien. Gleichzeitig wird kontinuierlich in moderne Technologien, nachhaltige Prozesse und die eigenen Mitarbeiter investiert.

Auch räumlich geht es weiter voran: Aktuell entsteht am Standort in Übach-Palenberg ein neues, modernes Logistikzentrum. Damit schafft Universal Polythex die Voraussetzungen für weiteres Wachstum und eine noch effizientere Logistik.

HEIMAT VERBINDET!

Bei aller internationalen Ausrichtung bleibt die Verbundenheit mit der Region ein wichtiger Teil der Unternehmensphilosophie.

Als Sponsor von Alemannia Aachen möchte Universal Polythex deshalb einen Beitrag zum Sport und zur Gemeinschaft in der Heimat leisten.

Denn Fußball und Industrie haben mehr gemeinsam, als man zunächst denkt:

Teamgeist, Einsatz, Verlässlichkeit und Leidenschaft sind entscheidend, wenn man gemeinsam etwas erreichen will – auf dem Platz genauso wie im Unternehmen.

Universal Polythex und Alemannia Aachen – zwei starke Partner aus der Region.

GEMEINSAM NACH VORNE!



Polythex Logistikzentrum





„LASSEN SIE UNS GEMEINSAM NACH VORNE BLICKEN“

Bereits zum zweiten Mal nach der Saison 24/25 schmückt das Logo von Universal Polythex die Brust der Alemannia-Profis. Das 1998 gegründete Unternehmen ist seit vielen Jahren als Sponsor Teil der Alemannia-Familie. Bereits auf dem Alten Tivoli war Polythex mit einer Bande vertreten. Den heutigen Spieltag präsentieren die Übach-Palenberger als „Sponsor of the day“. Wir hatten die Gelegenheit, mit dem geschäftsführenden Gesellschafter Stefan Nickolai über seine Beziehung zur Alemannia zu sprechen.

Herr Nickolai, Sie präsentieren heute mit dem Match gegen Fortuna Düsseldorf eine besondere Partie auf einem ausverkauften Tivoli. Wie ist die Gefühlslage vor dem Spiel?

Für mich ist es etwas ganz Besonderes, die Alemannia-Fans und die Freunde der Alemannia heute nicht nur als Hauptsponsor von Alemannia Aachen, sondern auch als „Sponsor of the Day“ begrüßen zu dürfen.

Was bedeutet die Alemannia für Sie und für Ihr Unternehmen?

Universal Polythex ist seit der Gründung im Jahr 1998 fest in unserer Region verwurzelt. Was damals mit einer Idee und viel Engagement begann, ist heute ein erfolgreiches, europaweit tätiges Unternehmen. Unser Weg war dabei nicht immer einfach – aber er war geprägt von Zusammenhalt, Leidenschaft und dem festen Willen, gemeinsam etwas aufzubauen. Genau diese Werte verbinden uns mit der Alemannia. Alemannia Aachen ist mehr als Fußball. Der Verein ist ein Stück Heimat. Er bringt Menschen zusammen, schafft Gemeinschaft und steht für Leidenschaft, Tradition und Emotionen. Wer einmal erlebt hat, was an einem Spieltag auf dem Tivoli passiert, weiß, was diese besondere Verbindung bedeutet. Deshalb sind wir stolz darauf, die Alemannia als Hauptsponsor auf ihrem Weg begleiten und unterstützen zu können.

Universal Polythex begleitet die Alemannia, mit einigen Unterbrechungen, jetzt schon seit vielen Jahren. Zum Zeitpunkt Ihrer Firmengründung spielte der TSV noch in der Regionalliga West/Südwest, seit dieser Zeit ist an der Krefelder Straße einiges passiert. Was erwarten Sie für die Zukunft des Vereins?

Ich bin ein positiv orientierter Mensch. Die Alemannia hat in der Vergangenheit zwar Nackenschläge hinnehmen müssen, sich aber immer wieder berappelt und mit der Hilfe ihrer Fans und Unterstützer auch viele positive Erlebnisse seit damals gehabt. Und wenn ich die aktuelle Entwicklung betrachte, sehe ich keinen Grund, mich nicht auf die Zukunft zu freuen.

Auch Universal Polythex blickt mit Zuversicht nach vorne. Mit dem Bau unseres neuen Logistikzentrums in Übach-Palenberg investieren wir aktuell weiter in die Zukunft unseres Unternehmens. Wir wachsen – ohne dabei unsere Wurzeln zu vergessen. Denn ob auf dem Fußballplatz oder im Unternehmen: Erfolg entsteht, wenn Menschen zusammenhalten, Verantwortung übernehmen und gemeinsam für ein Ziel kämpfen

Und wie erleben Sie die noch junge Spielzeit?

Es ist ja wirklich noch früh in der Saison – aber mit 8 Punkten haben wir ja schon einmal doppelt so viele, wie zu diesem Zeitpunkt der letzten Saison (lacht). Ich wünsche der Mannschaft, dem Trainerteam und allen Verantwortlichen eine erfolgreiche Saison. Vor allem aber wünsche ich uns allen viele leidenschaftliche Spiele, unvergessliche Momente und möglichst viele gemeinsame Siege. Lassen Sie uns gemeinsam nach vorne blicken – mit Vertrauen, Leidenschaft und dem festen Glauben an unsere Ziele. Wir jedenfalls sind stolz, an der Seite der Alemannia zu stehen!





TEAMSPORT BEDARF

**DEIN TEAMSPORT-AUSRÜSTER
FÜR JEDE LIGA**

X @capellisport

Instagram capellisport

f CapelliSport

capellisport.eu



BEREIT FÜR'S NÄCHSTE SPIEL?



**TEAMSPORTBEDARF
JETZT ONLINE SHOPPEN**

capelli
SPORT



**VEREINBARE NOCH HEUTE
EINEN PERSÖNLICHEN
GESPRÄCHSTERMIN MIT:**

LUCA BECK

MANAGER PROFESSIONAL CLUB PARTNERSHIPS

M: +49 (0)1734972620

E: LUCA.BECK@CAPELLIEUROPE.COM

CAPELLI EUROPE GMBH
ELISABETHSTR. 17
40880 RATINGEN
GERMANY
CAPELLISPORT.EU



PORT

CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT

Hier trägt jede Position Verantwortung



Drei Fragen an Mailin, Mitarbeiterin der Produktion bei Johnson & Johnson MedTech im Bereich Heart Recovery

J&J MedTech ist beim heutigen Heimspiel Sponsor of the Day. Das Medizintechnik-Unternehmen ist seit der Saison 2024/25 Exklusivpartner der Alemannia Aachen und seit vielen Jahren fest in Aachen verwurzelt. Am Standort werden die kleinsten Herzpumpen der Welt gefertigt, die in Krankenhäusern auf der ganzen Welt zum Einsatz kommen. Möglich machen das die Menschen vor Ort. Eine von ihnen ist Mailin Lützenkirchen: Sie arbeitet seit acht Jahren in der Produktion und zeigt, warum jede Position zählt.

Wie sieht dein Arbeitsalltag in der Produktion aus und worauf kommt es dabei besonders an?

„Ich arbeite in der Quality Inspection und Sorge dafür, dass die Materialien, die später in den Herzpumpen eingesetzt werden, wirklich passen. Ein großer Teil meines Arbeitsalltags besteht darin, Wareneingänge zu prüfen sowie zu priorisieren und zu entscheiden, welche Teile besonders dringend gebraucht werden. Dabei ist Teamarbeit besonders wichtig. Man muss sich aufeinander verlassen, klar miteinander sprechen und auch in stressigen Momenten einen kühlen Kopf bewahren. Denn jeder Schritt zählt und hat Einfluss darauf, wie es weitergeht – und natürlich auch auf die spätere Versorgung von Patient:innen.“

Was gibt deiner Arbeit bei J&J MedTech Bedeutung?

„Mein persönliches Highlight ist der Austausch mit den Patient:innen. Ihre Geschichten zu hören und zu erfahren, was die Herzpumpe für ihr Leben bedeutet, ist etwas ganz Besonderes. Manchmal trifft man sogar auf Menschen, an deren Pumpe man selbst mitgearbeitet hat. Das ist jedes Mal unglaublich emotional. In solchen Momenten wird mir immer wieder klar, warum ich meinen Job so gerne mache: Man trägt ein Stück zur Gesundheit der Patient:innen bei.“

Welche Fähigkeiten sind in deinem Job besonders wichtig, auch wenn man sie vielleicht nicht sofort mit Medizintechnik verbindet?

„Man braucht gute Augen, ruhige Hände und die Fähigkeit, sich auch über längere Zeit zu konzentrieren. Gleichzeitig ist Flexibilität wichtig, denn kein Tag ist wie der andere. Es kommen ständig neue Aufgaben und Herausforderungen dazu. Man lernt immer weiter. Genau diese Abwechslung macht den Job aus, manchmal auch verbunden mit Reisen, um die Versorgung der Patient:innen sicherzustellen. Schön ist außerdem, dass man hier auch als Quereinsteiger:in anfangen kann: Mit einem Trainer an der Seite und der Unterstützung des Teams lernt man Schritt für Schritt alles, was wichtig ist.“

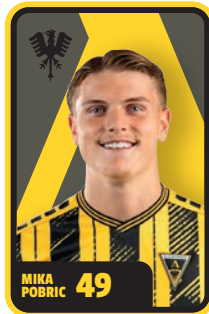
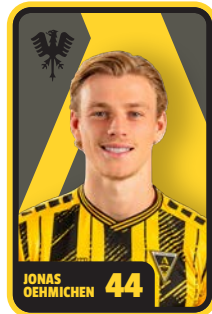
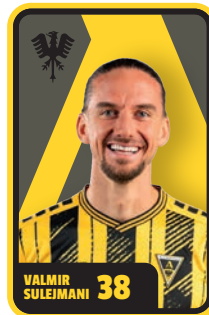
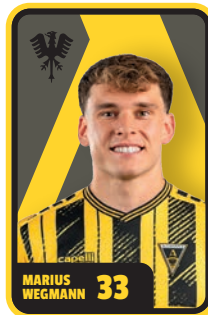
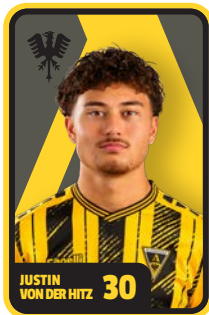
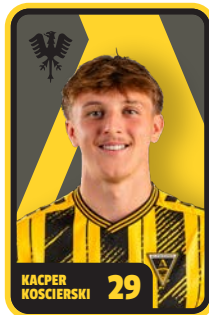
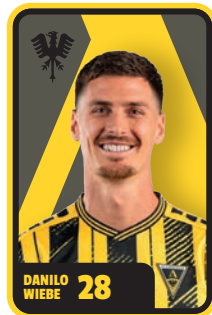
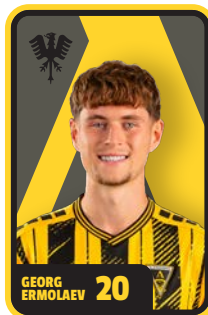
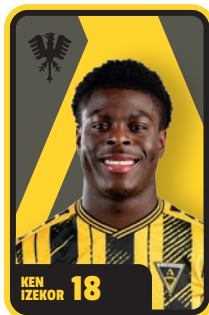
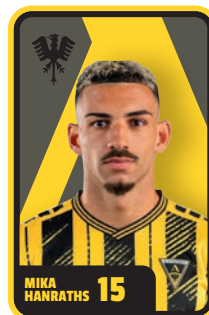
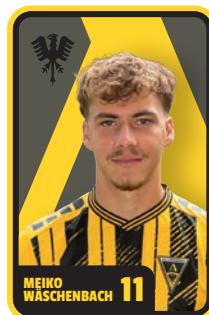
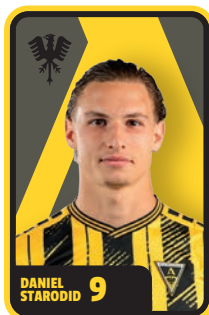
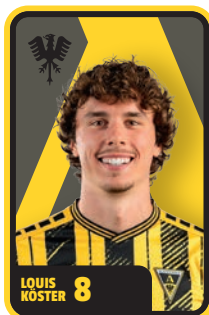
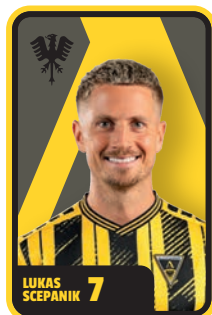
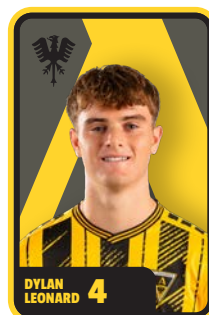
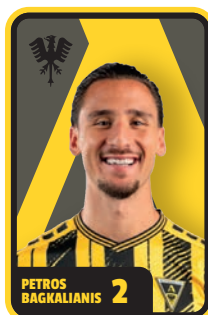
Verstärke unser Team in der Produktion

Wie auf dem Platz kommt es auch in der Produktion und der Quality Inspection (QI) auf jede einzelne Position an. Bei Johnson & Johnson MedTech zählen Präzision, Verantwortung und Teamarbeit. Um am Standort in Aachen im Jahr 2026 rund 75.000 Herzpumpen fertigen zu können, verstärken wir unser Produktionsteam. Gesucht werden Kolleg:innen – unabhängig vom bisherigen Berufsweg –, die sorgfältig arbeiten und Verantwortung übernehmen möchten. Wer wie Mailin im Team arbeiten und mit seiner Arbeit dazu beitragen will, dass Patient:innen weltweit versorgt werden, findet hier ein werteorientiertes Umfeld, in dem gemeinsam auf ein klares Ziel hingearbeitet wird – und in dem man jeden Tag etwas Sinnvolles bewegt.

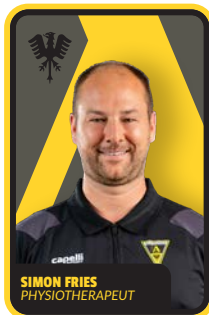
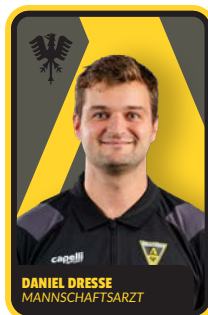
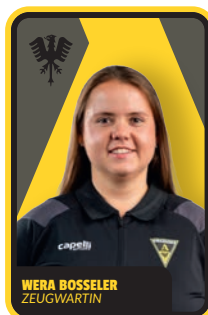
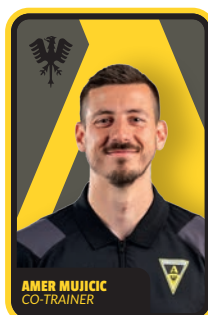
Bewirb dich:



ALEMANNIA KADER 2026/2027



TRAINER- UND BETREUERSTAB



...und auswärts auf Tour mit:







Internet-Service-Provider

Internet-Service-Provider

1981

1981

IN MEMORIAM
WERNER FUGHS

REISER GUT



FORTUNA DÜSSELDORF



Kader

Tor:

Lasse Rieß (1)
Louis Lord (22)
Milan Czako (41)

Abwehr:

Steven van der Sloot
Dominique Heintz (3)
Lukas Bornschein (4)
Erik Wekesser (7)
Tim Oberdorf (15)
Felix Meiser (20)
Matthias Zimmermann (25)
Sascha Risch (28)
Kaden Amaniampong (39)
Noah Egouli (43)
Elias Egouli (44)

Mittelfeld:

Yassine Bouchama (5)
Andreas Müller (6)
Jorrit Hendrix (8)
Philipp Förster (10)
Jomaine Consbruch (14)
Marcel Benger (16)
Miguel Gonçalves (18)
Filimon Gerezgiher (23)
Kilian Sauck (29)
Anas Slimani (34)
Elias Arden (38)
Hamza Anhari (40)

Sturm:

Eric Hottmann (9)
Lukas Eixler (11)
Fabian Schleusener (24)
Jordi Paulina (27)

Wissenwertes

Anschrift: Arena Straße 1, 40474 Düsseldorf

Internet: www.f95.de

Gründungsdatum: 05. Mai 1895

Vereinsfarben: Rot-Weiß

Stadion: MERKUR SPIEL-ARENA (52.000 Plätze)

Vorstandsvorsitzender: Alexander Jobst

Trainer: Alexander Ende

Erfolge:

Deutscher Meister (1932/33), Deutscher Pokalsieger (1978/79, 1979/80), Deutscher Zweitligameister (1988/89, 2017/18), Intertoto-Cup-Sieger (1967/68, 1984/85, 1986/87), Finalteilnahme am Europapokal der Pokalsieger 1979 gegen Barcelona (3:4 nach Verlängerung).

Bilanz

50 Spiele: 15 Siege – 11 Unentschieden – 24 Niederlagen



Am 27.08.2011 sahen 23.864 Zuschauer das letzte Meisterschaftsspiel in der 2. Bundesliga der Fortuna auf dem Tivoli. Der sehr sehenswerten Partie fehlten am Ende nur die Tore.



DER FORTUNA IST DER TURNAROUND GELUNGEN

Eines der Highlight-Spiele der Saison steht an: Am heutigen Samstagmittag trifft Alemannia Aachen um 14:00 Uhr vor ausverkauftem Haus auf Fortuna Düsseldorf. Der Klub aus der Landeshauptstadt ist mit Schwierigkeiten in die 3. Liga gestartet – nicht das erste Mal, dass sich ein Absteiger aus der 2. Bundesliga in der 3. Liga schwertut. Die Alemannia-Redaktion hat den heutigen Gegner der Kaiserstädter genauer unter die Lupe genommen.

Zwei Niederlagen, ein Unentschieden sowie ein Sieg standen für die Düsseldorf vor dem 5. Spieltag auf der Habenseite. Zu wenig für die ambitionierten Fortunen, für die der Abstieg in die 3. Liga ein großer Schock war. Die Fortuna wollte nämlich den Sprung zurück in die Bundesliga schaffen und hat sich dementsprechend sportlich wie infrastrukturell aufgestellt. Mit den beiden Heimspielen gegen die Zweitvertretungen von Hoffenheim sowie vom VfB Stuttgart lernte man den Alltag in der 3. Liga kennen. Doch es gibt auch diese anderen Momente. Momente, die den Wendepunkt in einer Saison darstellen können. Und genau so ein Moment kam am 5. Spieltag.

Eric Hottmann bringt die Fortuna in Schwung

Die Fortuna empfing im Straßenbahn-Derby den MSV Duisburg. Kurz vor Ende der regulären Spielzeit nutzte Eric Hottmann einen Fehler im Spielaufbau der Meidericher eiskalt aus und ließ die Arena im Düsseldorf Norden beben. Vor über 49.000 Zuschauern erzielte er den 2:1-Siegtreffer. Ein Ergebnis, das die Düsseldorf wenige Tage später in Regensburg wiederholten. Die Mannschaft von Trainer Alexander Ende bewies dabei Nehmerqualitäten, lag sie doch in beiden Spielen zurück. So konnte die Fortuna – einschließlich des Landespokals – vier der letzten fünf Partien gewinnen. Der Sieg in Regensburg war zudem der erste Sieg in der Fremde seit des 1:0-Erfolges am 7. März gegen den 1. FC Nürnberg.

Auf einmal fällt der Fortuna auch das Toreschießen einfacher. Hatten sie in den ersten vier Spielen nur zwei Treffer erzielen können, folgten an den letzten beiden Spieltagen gleich doppelt so viele Tore. Dies lag nicht daran, dass sich

die Fortuna keine Chancen erspielte, vielmehr, dass sie ihre Möglichkeiten oftmals nicht zu nutzen wusste. Dies änderte sich allerdings an den letzten beiden Spieltagen.

Spieler im Fokus: Anas Slimani

Der Doppelsturm ist bei Trainer Alexander Ende in den letzten Jahren ein fester Bestandteil seiner taktischen Formationen gewesen. Neben einem klaren Stößtürmer schenkte der Trainer aber am liebsten einem schnellen Spieler das Vertrauen, der auch auf dem Flügel hätte spielen können. Ein Spieler mit niedrigen Körperschwerpunkt und viel Tempo. Genau so ein Spieler ist Anas Slimani, der von seinem Trainer auch liebevoll als "Freigeist" betitelt wird.

Immer wieder haben die Düsseldorf in den letzten Spielen versucht, schnell und direkt auf den 19-Jährigen zu spielen, der mit seiner Beweglichkeit und Geschwindigkeit die Abwehrspieler der Liga vor Herausforderungen stellt. Einzig beim Torabschluss will es bei ihm noch nicht richtig klappen.

Blick in die Historie: Ein echtes Traditionsduell

Insgesamt kam es schon zu 50 Duellen zwischen den beiden Vereinen. Sowohl die Schwarz-Gelben als auch die Rot-Weißen haben in ihren jeweiligen bewegten Historien schon so manche Liga kennengelernt. So kam es in der Oberliga-Saison 2002/03 zum Aufeinandertreffen auf dem alten Tivoli. Dort traf die erste Mannschaft der Fortuna auf die Amateure der Alemannia.

Das Spiel war kaum gestartet, da mussten die Tivoli-Amateure bereits einen Platzverweis hinnehmen – Mitch Kniat setzte zur Notbremse an. Aber in Unterzahl entwickelte sich ein bemerkenswertes Spiel. Die Alemannia ging nämlich in Führung durch ein Tor von Dirk Caspers. Drei weitere Tore folgten noch in der ersten Halbzeit, allerdings nur eines für die Alemannia. Die Fortuna konnte sich am Ende zwar mit 4:2 auf dem alten Tivoli durchsetzen, dennoch schlugen sich die Amateure der Alemannia in Unterzahl achtbar. Nun, 24 Jahre, später kommt es wieder zu einem Duell zwischen der Alemannia und der Fortuna. Dieses Mal jedoch zwischen den beiden ersten Mannschaften – und dieses Mal auf dem neuen Tivoli.

Offizieller Partner von Alemannia Aachen



WIR SUCHEN TEAMPLAYER

Bei Sicherheit spielen wir ganz vorne mit.

Seit mehr als 30 Jahren schützt **RAD Sicherheit** Menschen, Gebäude und Werte – im Werk- und Objektschutz ebenso wie bei Veranstaltungen jeder Größenordnung. Dabei verbinden wir Erfahrung und klare Abläufe mit modernen Arbeitsweisen und starkem Teamgeist.

Sie denken mit, handeln zuverlässig und möchten Verantwortung übernehmen? Dann gestalten Sie mit uns Sicherheit – agil, präzise und immer einen Schritt voraus. Freuen Sie sich auf abwechslungsreiche Aufgaben, ein wertschätzendes Miteinander und gute Entwicklungsmöglichkeiten.

Starten Sie jetzt Ihre Karriere bei RAD Sicherheit.

**Agil. Präzise.
Einen Schritt voraus.**

JETZT BEWERBEN



QR Code scannen und
Stellenangebote ansehen.



Mehr über #TeamRAD
und unsere Einsätze finden
Sie auf [rad_sicherheit](#)

[rad-sicherheit.com](https://www.rad-sicherheit.com)



20 JAHRE STARKE PARTNERSCHAFT – RAMBAU & ILGART UND DIE ALEMANNIA

Über 20 Jahre Treue, Verbundenheit und Leidenschaft für Alemannia Aachen

Seit nunmehr über 20 Jahren steht die Steuerkanzlei Rambau & Ilgart fest an der Seite von Alemannia Aachen. Was vor zwei Jahrzehnten mit der Steuerkanzlei Rambau begann, wird heute von Rambau & Ilgart mit derselben Überzeugung und Verbundenheit fortgeführt.

Zwei Jahrzehnte Alemannia bedeuten dabei weit mehr als eine klassische Sponsoringpartnerschaft. Gemeinsam wurden große sportliche Momente und besondere Erfolge gefeiert, aber auch schwierige Zeiten und Rückschläge durchgestanden. Gerade diese Höhen und Tiefen haben aus einer geschäftlichen Partnerschaft über die Jahre eine besondere Verbindung zum Verein, zur Region und zum Tivoli entstehen lassen.

In diesen 20 Jahren engagierte sich die Kanzlei in unterschiedlichen Sponsoringformen. Zeitweise gehörte man zu den Top-Sponsoren der Alemannia, zudem waren im Laufe der Jahre verschiedene Gesellschaften aus dem Umfeld der Partner

im Sponsoring am Tivoli aktiv. Heute unterstützt Rambau & Ilgart die Alemannia als Euregio-Partner und setzt damit eine Partnerschaft fort, die von außergewöhnlicher Kontinuität geprägt ist.

Für die beiden Partner der Kanzlei, Horst Rambau und Frank Ilgart, beide Steuerberater und Diplom-Finanzwirte, ist dieses langjährige Engagement weit mehr als eine geschäftliche Verbindung. Es ist Ausdruck einer persönlichen Verbundenheit mit Alemannia Aachen und der gesamten Region.

„Wer 20 Jahre an der Seite eines Vereins steht, erlebt nicht nur die erfolgreichen Tage. Wir haben mit der Alemannia großartige Momente erlebt, aber auch Zeiten, in denen Zusammenhalt und Treue besonders wichtig waren. Gerade deshalb sind wir stolz darauf, heute sagen zu können: Wir sind jetzt im 21. Jahr ein starker Partner der Alemannia – und wir freuen uns auf alles, was noch vor uns liegt.“





SHOP

KNALLER DES MONATS

KULTURBEUTEL

~~23,50 €~~

15 €



SPIELTAGSKRACHER

LENYARD

~~6 €~~

3 €



WWW.ALEMANNIA-SHOP.DE

MARIEN

UNSER HERZ
SCHLÄGT
SCHWARZ-GELB

Gemeinsam
für die Alemannia
– gemeinsam
für Aachen!

Das Marienhospital Aachen
ist neuer Medizinischer
Partner der Alemannia.



**MEDIZINISCHER
PARTNER**



© BACHMANN DESIGN + IT

MAIN ACT

**GESTÖRT
ABER
GEIL**



CLADO

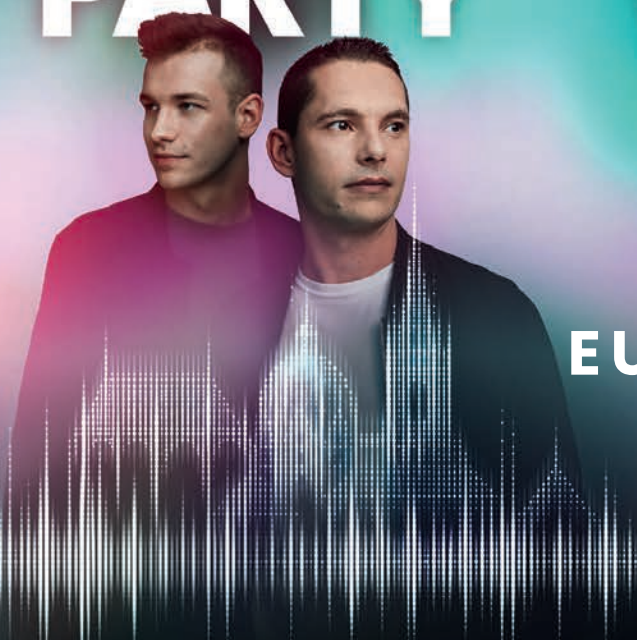
DAVID LULLEY

RABXX

TN BOOM

TOMΔIX

W O F
WORLD OF FITNESS
PARTY



**21.
NOV**
20 UHR

LOCATION:
**EUROGRESS
AACHEN**

TICKETS SICHERN



VVK . 25 €

HAUPTSPONSOR



KEEP-SMILING
Biss und Optik stimmen

HERSAN
HERNÄRTE

Klinkenberg · Kloubert · Kartaus
Steuerberater

regio
REINIGUNG

LOHNICOM SMBH
Lohn- und Dienstleistungen

küchen
breuer

kowalik
Kaufmann & Partner

CINEPLEX

SONNAK
DISPHAGE

VISSANCE

werbewirksam

KLENKES

SECRET INN
RESTAURANT

McDonald's
TEAM NOURI

Orthopraxis
Dr. med. Eberhard
Orthopädie & Unfallchirurgie

© IMORR + MORE



Andreas Vogt
Elektro Eckstein GmbH & Co. KG
Orthopädie-Schuhtechnik Karsten Konrad
HDL - Heusch Sicherheit und Schließdienst
GEKE-Service
Elektro Mertens
Schornsteinfeger Patrick Pala

Wegers Transition Consulting
Afterglow Druck und Gestaltung (Lukomski)
Elektro Rosemeyer
Clipeus GmbH
Kurth Verpackungen
WA - KA Kreditversicherungsmakler



EFG Niederrhein KG
Maler Jansen
Dieter Bischoff
Öcher Entrümpler

W.J. Koolen Bedachungen GmbH
Bechtle GmbH IT-Systemhaus Aachen
Rick, Hans-Josef
Fisch Zegel am Hitmarkt Krefelder Straße



Raschka
Philipp Leisten 2.0
Weber, Karolina
Gronen, Oscar
Werbegestaltung Wouters GmbH
Aachener Rohrreinigungsdienst
Wurdack Steuerungsberatung GmbH
Kolonko-Hinssen, Eva-Maria
Katholische Stiftung Marienhospital Aachen

Flora Mobiler HaarExpress und Salon
P&L Personalleasing GmbH
Paco Porras/Familie Porras
Breuer Bedachungen GmbH
Dr. Stollewerk
Orthopädie Daubner/Alemannia Fan Club Bayern
Michael Glasmacher/Pascalstraße 71 GmbH
Schuhgarten Rosenbaum



PARTNER DES NACHWUCHSZENTRUMS



CO-PARTNER



NACHWUCHSFÖRDERER





U19: LETZTES SPIEL VOR LANGER PAUSE

Die U19 der Alemannia musste sich am Freitag im letzten Spiel vor der längeren Ligapause mit 1:4 gegen Viktoria Köln geschlagen geben. Bereits nach zwei Minuten gingen die Gäste in Führung. Wiederum nur zwei Minuten später bekam die Alemannia einen Elfmeter zugesprochen. Den Nachschuss versenkte Mikail Cetin zum 1:1-Ausgleich. „Danach hatten wir das Momentum eigentlich auf unserer Seite“, berichtete Trainer Carsten Wissing. Kurz vor der Pause ging die Viktoria jedoch erneut in Führung.



Für die zweite Hälfte hatten sich die A-Junioren viel vorgenommen und wollten auf den Ausgleich drängen. Stattdessen baute Köln den Vorsprung zunächst weiter aus. Die Alemannen kämpften bis zum Schluss, mussten kurz vor Abpfiff aber noch das 1:4 hinnehmen. „In der zweiten Halbzeit haben wir es wieder besser gemacht und mehrere aussichtsreiche Aktionen gehabt. Unter maximalem Stress müssen wir unsere Entscheidungsqualität höher halten“, erklärte Wissing.

In der Liga steht nun zunächst eine Pause an. Die U19 bestreitet in den kommenden Wochen Testspiele. „Wir haben drei wirklich gute und fordernde Tests, die wir maximal für die Entwicklung nutzen wollen“, betonte Wissing.

In der DFB-Nachwuchsliga geht es am 10. Oktober gegen Bayer Leverkusen weiter.

U17: PUNKTEILUNG GEGEN BERGISCH GLADBACH

Die U17 der Alemannia hat sich mit einem 0:0 vom SV Bergisch Gladbach getrennt. In einer umkämpften Partie blieben beide Teams ohne Treffer. Kurz vor der Halbzeit musste Bergisch Gladbach einen Platzverweis hinnehmen. Trotz Überzahl gelang es der Alemannia in der zweiten Hälfte jedoch nicht, den entscheidenden Treffer zu erzielen.

„Mit dem Ergebnis können wir natürlich nicht zufrieden sein“, erklärte Trainer Robin Homberg. Seine Mannschaft habe über weite Strecken dominant gespielt und sich zahlreiche gute Chancen erarbeitet. „Aktuell fehlt uns aber einfach die letzte Konsequenz vor dem Tor und der Knoten will noch nicht platzen“, erklärte Homberg. Daran gelte es weiterzuarbeiten. „Wenn wir unsere Chancen konsequenter nutzen, gewinnen wir dieses Spiel. Dann bin ich überzeugt, dass die Ergebnisse auch kommen werden.“

Weiter geht es am Sonntag um 11 Uhr gegen den SC Fortuna Bonn.

U11: DREI TAGE TRAININGSLAGER

Für die U11 stand am Wochenende neben dem Fußball vor allem das Miteinander im Mittelpunkt. Drei Tage verbrachte die Mannschaft im Trainingslager in Hennef. Neben intensiven Einheiten gab es verschiedene teambildende Aktivitäten. „Die Trainingseinheiten waren intensiv, aber die Jungs haben sehr gut mitgezogen“, lobte Trainer Linus Kosch seine Mannschaft. Zum Abschluss stand am Sonntag ein Leistungsvergleich mit dem SC West Köln und dem FC Hennef auf dem Programm. Die Alemannia belegte dabei den zweiten Platz. „Der Leistungsvergleich war auf einem hohen Niveau. Nach dem langen und anstrengenden Wochenende ist der 2. Platz vollkommen zufriedenstellend“, sagte Kosch. Auch abseits des Platzes habe die Mannschaft wichtige Erfahrungen gesammelt: „Das Trainingslager bot den Jungs die Möglichkeit, sich auch mal außerhalb des Platzes zu sehen und besser kennenzulernen. Das tat unserem Teamgefüge sehr gut.“

Am Samstag um 13.30 Uhr ist die U11 beim 1. FC Köln zu Gast

A photograph of two bus drivers, a Black man and a white man, both wearing glasses and pointing directly at the camera. The man on the left is wearing a white shirt, a patterned tie, and a dark vest. The man on the right is wearing a red polo shirt. They are standing in front of a blue sky with clouds.

Infotag

**26. September 2026
10 bis 14 Uhr**

Beruf Busfahrer:in

**Ausbildung zur Fachkraft
im Fahrbetrieb**



*Vorbeikommen und informieren
Wo? Betriebsgelände der ASEAG,
Neuköllner Straße 1, 52068 Aachen*

Alle Infos auf aseag.de



WO IST
KARLA?

AWARENESS TEAM

Ein Fußballstadion ist ein Ort, an dem viele Menschen zusammenkommen, gemeinsam ihre Mannschaft unterstützen und große Emotionen erleben. Trotzdem kann es auch dort zu Problemen kommen, zum Beispiel zu Diskriminierung, Beleidigungen oder anderen Übergriffen. Deshalb übernimmt Alemannia Aachen Verantwortung und führt ein neues Awareness-Konzept ein, damit sich alle Menschen im Stadion sicher und wohl fühlen können.

Die Ziele

Das Stadion soll auch in Zukunft ein Ort sein, an dem sich alle Besucherinnen und Besucher sicher fühlen und Fußball ohne Angst erleben können. Deshalb möchte der Verein noch mehr für Prävention und Aufklärung tun. Dafür gibt es jetzt ein neues Awareness-Team, das bei Problemen hilft und für alle als feste Ansprechstelle da ist. Außerdem gibt es klare Regeln, wie bei Vorfällen gehandelt werden soll. Das Awareness-Team arbeitet dabei eng mit den Fanbeauftragten und dem Fanprojekt Aachen zusammen.

Das Awareness-Team

Das Herzstück des neuen Konzepts ist das Awareness-Team. Alle Mitglieder wurden vor ihrem Einsatz besonders geschult. Sie lernen, wie sie Menschen in schwierigen Situationen unterstützen können, welche rechtlichen Regeln wichtig sind und wie eine gute und respektvolle Kommunikation funktioniert. Damit alle Besucherinnen und Besucher das Team am Spieltag leicht erkennen können, trägt es einheitliche Kleidung mit einem eigenen Symbol. Die Mitglieder sind an festen Stellen im Stadion zu finden und gehen außerdem durch das Stadion, damit sie schnell helfen können.

Einsatz beim Heimspiel gegen den SV Meppen

Wie bereits beim Heimspiel gegen den SC Verl wird das Awareness-Konzept auch beim heutigen Match gegen den SV Meppen eingesetzt. Das Awareness-Team ist wieder im Stadion unterwegs und für alle Besucherinnen und Besucher ansprechbar. Durch die einheitliche Kleidung ist das

Team gut zu erkennen.

Das Awareness-Team ergänzt die bereits etablierten Angebote der Alemannia. Die Fanbetreuung, das Fanprojekt Aachen und die Fanbeauftragten bleiben selbstverständlich weiterhin wichtige Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner und helfen auch in Zukunft bei schwierigen Situationen.

Einfache Wege, um Hilfe zu bekommen

Menschen, die Hilfe brauchen oder einen Vorfall melden möchten, sollen das schnell und einfach tun können. Dafür gibt es verschiedene Möglichkeiten. Man kann das Awareness-Team direkt ansprechen, eine digitale Meldeplattform nutzen, die Notfall-Hotline anrufen oder das Codewort „Wo ist Karla“ bei Ordnern, an Kiosken oder den Alemannia-Mitarbeitenden verwenden. Auch am Fan-Treff gibt es eine feste Anlaufstelle. Die verschiedenen Möglichkeiten werden im Stadion gut sichtbar sein.

Wenn ein Vorfall gemeldet wird, arbeitet das Awareness-Team nach einem festen Ablauf. Zuerst hört es sich an, was passiert ist, danach wird die Situation eingeschätzt und gemeinsam entschieden, welche Hilfe notwendig ist. Anschließend wird der Vorfall dokumentiert und die betroffene Person erhält bei Bedarf weitere Unterstützung. Besteht eine akute Gefahr, informiert das Awareness-Team sofort die Sicherheitsbeauftragten, die Fanbeauftragten und die Teamleitung.

Alemannia Aachen möchte das Thema Awareness dauerhaft bekannt machen, damit möglichst viele Menschen darüber informiert sind. Deshalb informiert der Verein Fans, Mitarbeitende, Partner und die Öffentlichkeit über verschiedene Wege. Dazu gehören die Vereinswebsite, die Social-Media-Kanäle, Durchsagen im Stadion, Plakate, der Newsletter und das Tivoli-Echo. Außerdem bietet der Verein Workshops und Schulungen an. Auch die Jugend- und Nachwuchsmannschaften erhalten passende Informationen und Angebote.

DIREKTKONTAKT







Die Brüder aus dem „Fußball-Mutterland“

Wayne und Dean Thomas spielten fast fünf Jahre für die Alemannia – aber nie zusammen

Was der KSV Baunatal mit Alemannia Aachen zu tun hat? Die Antwort auf diese Frage führt zu einem Spieler, den ältere Fans heute noch in guter Erinnerung haben und der typisch war für eine junge Mannschaft mit viel Perspektive. Wayne Thomas hieß ein junger Spieler, der mit 21 Jahren das kleine Städtchen Baunatal in Nordhessen nahe Kassel verließ, um fußballerische Spuren im äußersten deutschen Westen zu hinterlassen. Wayne war einer der Thomas-Brüder, Dean sein jüngerer Bruder. Aber dazu später mehr.

Die Alemannia befand sich mal wieder in einer Umbruchphase Anfang der 80er Jahre des vorigen Jahrhunderts. Spieler wie Rolf Kucharski und Josef Bläser hatten den Zenit ihrer Karriere überschritten oder suchten neue Herausforderungen in ausländischen Ligen. Die Alemannia ihrerseits setzte alles daran, Teil der 1981 neu gegründeten eingleisigen 2. Bundesliga zu werden. Den Schlüssel dazu sah man in der Verpflichtung junger Kicker wie Norbert Runge, Rainer Rühle (beide Jahrgang 1956), Arno Wolf (Jahrgang 1959) oder eben Wayne Thomas. Der hatte mit dem KSV Baunatal Zweitligaerfahrung in der Liga Süd gesammelt, war aber nachweislich zu Größerem berufen.

Und tatsächlich stand der gebürtige Waliser schnell symbolhaft für ein Team, das in der Liga unter dem „Schleifer“-Trainer Erhard Ahmann für Furore sorgte. Auf dem Tivoli wurde der Spaß am Fußball neu erfunden, der legendäre Konfetti-Regen zum Einlauf der Teams und nach Aachener Treffern wurde zum Markenzeichen des „Fußballs made by Alemannia“. Der Mann von der Insel vereinte dabei Kampfkraft und Spielwitz, hatte Offensivdrang und gleichzeitig ein Auge dafür, die eigene Defensive vor der letzten Reihe zu entlasten. „Er war ein typischer Engländer, ein echter Vollgastyp, immer in Hochspannung, immer unterwegs“ – dieses Urteil kommt aus berufenem Mund, nämlich von Dietmar Grabotin, der 1979 bis 1984 selbst Teil des Aachener Defensivbollwerks war. Kollegen Wayne belegt er noch heute mit Attributen wie „kampfstark, bissig und ehrgeizig“.

„Grabo“, wie der gebürtige Schwabe in Aachen schnell hieß, bildet kurioserweise zudem eine aktive Brücke zum jüngeren der Thomas-Brüder. Dean Thomas, geboren am 19. Dezember 1961, erhörte den Ruf vom Tivoli im englischen Wimbledon. Beim dortigen FC zog der feine Techniker und Linksfuß seine Bahnen. Offensichtlich hat ihm sein Bruder

nicht von der Überfahrt von dem Londoner Stadtteil in den deutschen Westen abgeraten, denn ab Juli 1984 hatte auch er einen Kontrakt an der Krefelder Straße. Zu einem gemeinsamen Auflaufen im schwarz-gelben Dress kam es aber nicht, denn Waynes Qualitäten waren wenig überraschend höherklassigen deutschen Klubs nicht entgangen. Dean konnte quasi den Spind von Wayne übernehmen, der in der Saison 1983/84 für 180.000 Mark zum Bundesliga-Aufsteiger Bayer 05 Uerdingen wechselte und dort ein Jahr später den vermutlich größten Erfolg seiner fußballerischen Laufbahn erlebte: Im Endspiel um den DFB-Pokal schlugen die Niederrheiner den FC Bayern München am 26. Mai 1985 mit 2:1. Ab der 82. Minute konnte Wayne Thomas seine Kampfkraft gegen die Münchener Bayern in die Waagschale werfen, um den Sensationssieg über die Zeit zu retten.

Dean Thomas kam auf 47 Spiele für die Alemannia und erzielte sechs Tore, Wayne traf in 122 Partien immerhin 26 Mal. Und tatsächlich trafen die beiden im Oktober 1985 in einer Begegnung der Bundesliga aufeinander – Dean inzwischen im Trikot der Düsseldorfer Fortuna (gemeinsam mit dem Ex-Alemannen Kalle Del' Haye) und Wayne bei Hannover 96. Es war das erste Aufeinandertreffen ausländischer Brüder im deutschen Profifußball überhaupt. „Dean war ein technisch begabter Linksfuß mit einem harten Flachschiß. Ich habe ihn unglaublich gemocht“, erinnert sich Dietmar Grabotin, der seinerseits bis 1987 in der Landeshauptstadt Düsseldorf kickte. Kuriosität am Rande: Beim Aufeinandertreffen der beiden Brüder in der Bundesliga kassierte Wayne eine gelbe Karte. Im Familienduell zog er damit den besseren Trumpf – Dean kassierte in der 72. Minute die rote Karte... Aber das interessierte zu diesem Zeitpunkt in Aachen maximal noch am Rande. Der Nachname Thomas hat seinen guten Ruf in Aachen aber behalten.







BRING DEINE LEIDENSCHAFT MIT INS BÜRO

Starte deine IT-Karriere
in unserem Team!

**Bewerben
& bewegen!**

www.regioit.de/jobs



mateco
YOUR BETTER WAY UP

Arbeitsbühnen mietet man beim Profi!



**Wir sind da,
wo Sie uns brauchen!**

Niederlassung Köln
Emil-Hoffmann-Straße 40
50996 Köln
T +49 (0)2236 38467-0
Koeln@mateco.de

Mietstation Aachen
Jülicher Straße 324
52070 Aachen
T +49 (0)241 96000-90
Aachen@mateco.de

www.mateco.de





NETZWERK & WLAN

Pass, Flanke,
Schuss,
Tor!

Und ein **Netz**,
das immer mitspielt.

wir sind IT einfach 

- Planung und Aufbau sicherer Firmennetzwerke
- WLAN-Lösungen für Ihr gesamtes Unternehmen
- Monitoring & Troubleshooting für Ihr Netzwerk



VOSS Bürotechnik GmbH
Hergelsbendenstraße 49a
52080 Aachen

Tel.: +49 (0)241 94 96 70
Web: www.voss.ac

Ihr IT-Partner aus der Kaiserstadt.

Taktikwechsel für Ihr Business - direkt in Loge 10.





Alemannia Aachen bietet im Tivoli Echo ab dieser Saison einen neuen Fan-Service an. Hier finden Fans Informationen zu den anstehenden Auswärtsspielen. Dies beinhaltet Informationen zur Anreise, zu den Ticketpreisen und vielem mehr soweit sie uns bereits vorliegen.

Offener Club-Fan-Dialog: Austausch zu Sicherheit und Spieltagsorganisation

Save the Date: Am 29. Oktober ab 18 Uhr findet im Presseraum wieder ein offener Club-Fan-Dialog statt. Dazu laden wir alle Fans herzlich ein, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Im Mittelpunkt des Abends stehen die Themen Sicherheit und Spieltagsorganisation. Gemeinsam mit euch möchten wir unter anderem über aktuelle Entwicklungen rund um die Stadionallianzen NRW sowie die Diskussion über Fanmärsche und die Polizeibegleitung an Spieltagen sprechen.

Als Gesprächspartner stehen unser kaufmännischer Geschäftsführer Dr. Dirk Kall, Präsident Björn Jansen sowie unser neuer Leiter Sicherheit und Spieltagsorganisation, Jörg Emgenbroich zur Verfügung. Darüber hinaus habt ihr selbstverständlich die Möglichkeit, Fragen zu weiteren Themen zu stellen und eure Anliegen einzubringen.

Weiterer Club-Fan-Dialog im Oktober

Voraussichtlich im Oktober wird es zudem wieder einen Club-Fan-Dialog mit dem Schwerpunkt Sport geben. Dieser Termin richtet sich exklusiv an organisierte Fanclubs. Den genauen Termin geben wir euch zeitnah bekannt.

Wir freuen uns auf den Austausch mit euch.

Fußballkulturtag NRW 2026

Mit Ausstellung und Stadionführung gegen Diskriminierung

In der kommenden Länderspielpause finden in Nordrhein-Westfalen die 11. Fußballkulturtag statt. Vom 21.09. bis zum 05.10.2026 präsentiert die Landesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte NRW (LAG) mit ihren 16 sozialpädagogischen Fanprojekten wieder ein vielfältiges Programm. Den inhaltlichen Schwerpunkt am Standort Aachen umfasst in diesem Jahr das Thema

„Diskriminierung im Fußball“. Die Alemannia unterstützt das Fanprojekt bei der Ausrichtung.

Wanderausstellung „Stabil bleiben gegen Diskriminierung“

Der Tivoli dient dabei als Veranstaltungsort zweier Angebote. Vom 21.09. bis zum 01.10. können sich Interessierte wochentags die Wanderausstellung „Stabil bleiben gegen Diskriminierung im Fußball“ im Eingangsbereich zwischen des Klömpchensklub und des Fan-Shops anschauen. Das primäre Ziel der Ausstellung ist, für das Thema zu sensibilisieren, Diskussionen anzustoßen und die Zivilcourage rund um das Spielfeld nachhaltig zu stärken. Die Ausstellung steht Interessierten während der regulären Öffnungszeiten des Fanshops, in der Regel montags bis freitags von 10.00 bis 18.00 Uhr, offen.

Diskriminierungssensible Stadionführung

Die „diskriminierungssensible Stadionführung“ von MeDiF NRW ist ein besonderes Angebot, das Stadiontour und Antidiskriminierungsarbeit verbindet. Es werden verschiedene Räume des Spieltags aufgesucht, von der Haltestelle, an der die Fans ankommen, über die Heimtribüne und den Gästeblock bis hin zur Mixed-Zone. Reale Fälle, die in Fußballstadien passiert sind, werden dargestellt und von den Teilnehmenden diskutiert. Das Ziel der diskriminierungssensiblen Stadionführung ist es, für ein respektvolles Miteinander am Spieltag zu sorgen und das Stadion für alle Menschen zu einem sichereren Ort zu machen.

Datum: Montag, der 21.09.2026

Beginn: 18 Uhr

Ort: Tivoli, Krefelder Straße 205, 52070 Aachen

Die Anmeldefrist ist leider beendet / Alle Teilnehmer haben Informationen zum Ablauf erhalten.

Infos zum nächsten Auswärtsspiel der Schwarz-Gelben

Das nächste Auswärtsspiel der Alemannia findet im Bitburger-Pokal statt. Gegner ist der Landesligist Grün-Weiß Brauweiler. Sobald Infos zum Zeitpunkt des Spiels sowie zum Austragungsort vorliegen, wird Alemannia Aachen hierzu informieren.





SIRENE BELEK HOTEL

ANTALYA



Kempinski Hotel

The Dome

BELEK ANTALYA



RUBYMEDIA

Außenwerbung trifft jeden. Immer.

Digital-Out-Of-Home (DOOH) ist wichtig, weil es die Macht hat, Ihre Botschaft im digitalen Zeitalter effektiv zu vermitteln.

Mit dynamischen, hochauflösenden Bildschirmen und gezielten Platzierungen erreichen Sie Ihre Zielgruppe im richtigen Moment und am richtigen Ort. Von belebten Hauptstraßen über Sportanlagen bis zu Freizeitparks: DOOH bringt Ihre Marke in den **Mittelpunkt des Geschehens**.

Mit modernster Technologie und kreativen Inhalten erzeugen Sie Aufmerksamkeit, steigern die Markenbekanntheit und schaffen ein **unvergessliches Erlebnis**.

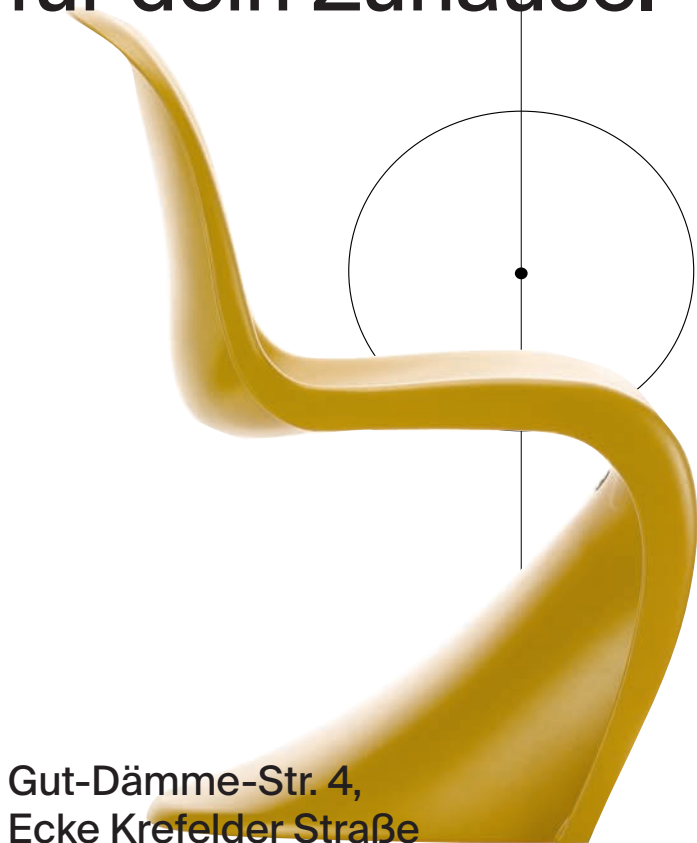
Verpassen Sie nicht die Chance, Ihren Erfolg mit DOOH zu maximieren. Seien Sie innovativ, seien Sie präsent, seien Sie digital!

Mit unseren Screens und Displays erreichen unsere Kunden täglich über **300.000 Menschen** in der StädteRegion Aachen.

Wir beraten Sie gerne über unsere Standorte und Buchungsmöglichkeiten.

info@rubymedia.de | www.rubymedia.de

Triff Topspieler für dein Zuhause.



Gut-Dämme-Str. 4,
Ecke Krefelder Straße

**Mathes
Outlet**

*fan for life

Vielen Dank an unsere Partner!

HAUPT SPONSOR



EXKLUSIV PARTNER



PREMIUM PARTNER



EUREGIO PARTNER





ALEMANNIA
KÖSTER

8
A

Stöltig

buXt

ICO



© Andreas Steindl

Aber eins, aber eins,...

Weil Sport uns alle verbindet,

engagieren wir uns ganz besonders in diesem Bereich. Ob Einzeldisziplin oder Mannschaft, ob alt oder jung, Hobby- oder Leistungssport, Menschen mit und ohne Behinderung: Wir bringen mehr Bewegung in unsere Gesellschaft.

www.sparkasse-aachen.de



EXKLUSIV
PARTNER

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Aachen

Bitte

DAS RUNDE AUFS ECKIGE

Bitte ein Bit



Bitte ein Bit
Bitburger

OFFIZIELLER BIERPARTNER

